

Fünf Jahre meines Lebens.

Von Alfred Drehsch.

Am August 1898 schrieb ich an meine Frau: Salut-Julein, 7. August 1898.

Offen ist Dir mit der letzten Post eine lange Briefe geschrieben, weil ich diese Post nicht abgeben lassen, ohne einen Nachtrag zu machen...

Das war nicht mein Bestreben, sondern ich habe gegen alles andere unempfindlich gemacht. Wie grauhaft auch unter das was die Seele...

In meinen vorhergehenden Briefen habe ich ausführlich von unsern Kindern gesprochen, von ihrer Gesundheit, über die Du Dich befragst...

Man muß ebensomöglich in Bezug auf die Erziehung als auf die intellektuelle Entwicklung durch den festlichen Einfluß wirken...

Was ich mit immer gut, wenn ich mich Dir nähern, und von den Kindern sprechen kann, sie bilden früher in der Zeit des Kindes den Gegenstand unserer häufigsten Gespräche...

Wenn ich mich auf mein Herz öffnen sollte, so würde ich Dir häufiger schreiben, denn es ist mir ein Bedürfnis, mich Dir zu öffnen...

Über allem aber hat die Zeit der Ehe im unerschütterlichen Sinn der Worte. Man muß sich eben so sehr von den inneren Lebensformen...

Im Oktober erhielt ich die August-Korrespondenz von meiner Frau, die immer dieselbe Aufmerksamkeit, die sie früher auch in ihren Briefen...

Ich wiederhole mein Revisionsgeschick, in der Absicht, mir dadurch eine Antwort zu verschaffen. Am 27. Oktober 1898, als ich nicht wußte, daß ein Revisionsbegehren von meiner Frau eingereicht worden...

Am 27. Oktober 1898, als ich nicht wußte, daß ein Revisionsbegehren von meiner Frau eingereicht worden, welches von der Regierung angenommen worden ist.

Ich habe Deine Briefe vom September, in denen Du mir so gute Nachrichten gibst, erhalten. Durch meinen Brief vom 27. Oktober habe ich Dir mitgeteilt, daß ich schon informiert worden war...

Am 16. November 1898 erhielt ich ein Telegramm folgenden Inhalts: Gouverneur an Depositen-Drehsch, durch Ober-Kommandanten der Salzt-Julein.

Verstehe, daß Kriminalgericht des Kassationshofes Revisionsgeschick Ihres Urtheils formell zulässig erachtet und beschließen, daß Sie von dieser Verfügung benachrichtigt und aufgefordert werden...

Am 25. November 1898 wurde mir geteilt, von 7 bis 11 Uhr und von 2 bis 5 Uhr innerhalb der Umhüllung des „camp retranché“ zu liegen.

Am 25. November 1898 wurde mir geteilt, von 7 bis 11 Uhr und von 2 bis 5 Uhr innerhalb der Umhüllung des „camp retranché“ zu liegen. So nannte man den Raum, der die neben meiner Liegende Kasse...

Briefe, die sie im Laufe des Oktober 1898 schrieb, gelangte in meine Hand. Die Umgehungen wurden in diesem Monat sehr rasch...

Am 23. Dezember 1898 bekam ich einen Brief meiner Frau folgenden Inhalts: Ich weiß nicht, ob Du meine Briefe vom vorigen Monat erhalten...

Der ungeliebte vierzehn Tage hat ich Kenntnis von einem Brief, in welchem Du mich so herzlich, erfüllt hat, nicht mehr und nicht einmal an mich mehr schreiben zu wollen.

Ich erhielt einen Brief, den ich von Madame Drehsch erhalten, sehr ich, daß man ihr nur teilweise Mitteilung von einem Schreiben gemacht...

Prof. Dr. Schenk, dessen Vorträge von der wissenschaftlichen Voraussetzung des Geschlechts beim Menschen so großes Aufsehen...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Am 15. August (Erlaubnis) Beim Kaiser Alexander-Regiment, erwidert ich die Karte, die er an den Obersten...

Chemie, 15. August. (Erlaubnis) In vergangener Nacht hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

15. August. (Erlaubnis) Die königliche Hofbibliothek hat sich hier in dem Saale Lagerstätte eine Feuerkatastrophe ereignet...

1. Oktober befindet sich das Geschäftlokal von Adolf Sternfeld nur Gr. Ulrichstrasse 60.

15 garantiert sichere Treffer

Nur einmalige Zahlung. Man verlange sofort förmlichen Bescheinigung. Friedrich Esser, Kant.-Kommissionär, Frankfurt a. M.

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows for different regions like Ankerbienen, 50 Rinder, etc.

Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug 85 Rinder, davon: 19 Ochsen, 45 Kühe, 15 Bullen, 10 Kälber, 10 Hammel, 346 Landschweine...

Bis zum 20. August cr.

Muster-Verkauf. Goodyear Welt-Schuhwaaren-Haus. Leopold Sternberg, Gr. Ulrichstrasse 9, part. u. l. Etage.

Ich verreise bis 15. September. Dr. Frick. Die Herren: Dr. Heinrich Kell, Bernburgstr. 4. Dr. Köhn, Kl. Steinstr. 5. Sanitätsrat Dr. Schreyer, Markt 17, haben die Güte, mich zu vertreten.

Bester mögliches Personal jeder Branche, welches gute Stellung in hervorragender Stellung sucht, werde sich vernehmen lassen an: Frau Marie Wanzlöben, Gr. Steinstr. 50.

Köchin. Suche zum 1. Oktober Erzieherin. Für solche, die sich für eine größere Stelle vorstellen können, werden wir sehr dankbar sein.

Ein Mädchen. das suchen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei hohem Lohn zum 1. Okt. gesucht.

Zuarbeiterin Schneider & Haase, Markt 23. Junges Mädchen können Schneider u. Schneidern erlernen.

Köchin, welche einem feinen Haushalt bereits selbständig vorgehen und etwas Hausarbeit mit übernimmt, ist sehr gesucht.

Kinder mädchen. das mit Kindern umgehen versteht, sauber und zuverlässig ist, für 2 Kinder gesucht.

Verkaufserinnen. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Köchin. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Verloren. Gold. Damenuhr gelber Kugel, evnt. in der elektrischen Bahn verloren.

Capitalien. 36000 Mark. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Lehrling. 1500 Mark. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Voluntär oder Lehrling. Für Architektur-Bureau sofort ein junger Mann mit recht guter Schulbildung und zeitweiliger Beschäftigung.

ein Lehrling. mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote unter B. 740 an Rudolf Mosse.

Lehrlings-Gesuch. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Stellen suchen. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Junge Dame. mit feiner Handarbeit sucht Aufnahmestellung als Näherin in irgend einem Geschäft.

div. Möbel. Engel, Gertrudstr. 10. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Auction. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Diverse. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Kouch- u. Krampf. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Lehrling. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Unterricht. Privat-Tanzunterricht. Sämtliche Musikinstrumente lehren Damen und Herren jeder Alters in 4-5 Stunden gründlich und angelehrt.

Stenotypisten-Kurse. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Auction. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Zwangsvollstreckung. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Zwangsvollstreckung. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

div. Möbel. Engel, Gertrudstr. 10. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Auction. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Diverse. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Kouch- u. Krampf. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Lehrling. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Bekanntmachung. Am 9. August ds. Jrs. ist in einem öffentlichen an der Polizeidirektion 2 km von Schönewitz die Erde eines unterirdischen Wasserleitungs-Systems...

Glacéhandschuhe. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Lebend-Geflügel. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Krebse. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Erntekraut. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Maschinenarbeiten. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

OTTO BURKHARDT. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Wie man wird jeder. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Ueber Nacht. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Fussboden-Farbe. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Familien-Nachrichten. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Mädchen. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Hermann Lütge. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Karoline Geschke. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Albin Hentze. Ein tücht. nicht zu junges Mädchen u. l. Ohr. geübt, wünschenswert 67.

Zoologischer Garten, Halle.
Sonnabend den 17. d. Mts. Entree 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Zwei grosse Extra-Concerte
der Kapelle des Feld-Regts. Nr. 55 (Hannburg).
1. Concert 4 Uhr. 2. Concert 7 1/2 Uhr.

A. Krüger's Concerthallen,
Grosse Wallstrasse 1.
Täglich von 5 Uhr ab grosses Concert
der berühmten
Damen-Kapelle „Union“.
Direktor Fr. Rasp.

Jeden Sonntag von 1 1/2 bis 3 Uhr **Frühschoppen-Concert.**
Zum Thiergarten, Brandenburgstrasse 5.
Sonntag: Nachfeier zum Kinderfest und Frei-Concert.
— Jedes Kind erhält eine Stadtkarte gratis. —
Reinh. Kurth.

Schiesshaus Birkbahn,
Sonntag den 18. bis 20. August
Königsschiessen,
wozu freundlichst einladet **A. Offenbauer.**

Paradies.

Sonntag den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr
Grosses Extra-Frei-Concert.
Jeder 10. Concertbesucher erhält ein schönes Blumenbüschel als Präsent.
C. Meissner.

1. Menzenhauer'scher Gitarre-Zither-Verein.

Morgen Sonnabend den 17. August
2. Stiftungsfest
in Eines Concerthaus, bestehend in Concert und Ball.
Sonntag 8 Uhr. Der Vorstand.

Zum letzten Dreier! Westeburgstr. 29.
Sonntag 18. von Nachm. **Grosses öffentliches Volkskinderfest,**
genannt „Wartburg zu Strahmühl“.
Schneebuden, Zersch, helles Programm, dort zu sehen, Plummerlochung, Kunst-
feigen eines der größten Kutschallons, Gedächtnis, Abend Stadtkarten-Umsatz.
NB. Concert und Tanz. Jedes Kind bekommt ein Geschenk.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Wihl. Rinze.**

Sonntag, den 18. August 1901
Grosses Schau- u. Wettschwimmen
des Schwimmklub „SAALE“
in der Militär-Schwimmhalle
unter Mitwirkung des Reichsfischereisängers Herrn Allasson.
1. Vormittag 8 Uhr: Hauptschwimmen über 1000 Meter stromabwärts von der
Nahelung.
Jeder Teilnehmer, welcher die Strecke in 20 Minuten schwimmt erhält ein Diplom.
2. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Anprobe.
3. Eröffnungswimmen. — 4. Juniorschwimmen. — 5. Brauschwimmen. — 6. Mehr-
kampf. — 7. Militärschwimmen. — 8. Wasserriege. — 9. Knabenschwimmen.
10. Reigen. — 11. Gruppenfragen. — 12. Komische Darbietungen.
13. Hindernisschwimmen. — 14. Tauchschwimmen.
(30 Minuten Pause zur Erholung der Schwimmer).
15. Preisverteilung.
Eintrittspreis: 30 Pfg. Vorverkauf 20 Pfg.

Ortsverband deutscher Gewerbevereine (H.-V.) in Halle a. S.
Dienstort in Döln, Langrod's Gasthaus: Sonntag d. 8. Sept., Vorm. 10 Uhr.

Ortsverein:	Veranstaltung:	Vokal:
Mehlschmaben u. Metallarbeiter II.	Sonnabend 17. Aug.	Hörershalle
Fabrik und Handarbeiter	„ 17. „	Neuer's Reifenteller
Uchler und dem. Berufe.	„ 17. „	Dorotheenstr. 10
Graphische Berufe und Maler	„ 17. „	Stadt Magdeburg
Schmiedewerke und Lederarbeiter	Montag 26. „	Rehaur. Garvirat
Schneider und dem. Berufe	„ 26. „	„
Conditorien und Pfefferfäbriker	Sonnabend 14. Sept.	Reif. Reichsmüller
Fabrik und Handarbeiter, Größtmw.	Sonntag 22. „	Rehaur. Caprinis
Die Veranstellungen beginnen pünktlich 8 1/2 Uhr Abends. — Größtmw. Nachm. 4 Uhr.		Rehaur. Lindenhof

Photogr. Apparate,
alle Bedarfsartikel
in nur bester Qualität.
Verkauft nach auswärt. Interessenten Preisliste frei.

Max Wergien, Halle a. S.,
4 Kneubauer 4,
Specialhandlung für Photographie.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest.** Fricke's Restaurant, Sarg 36, Morgen Selbstschlachtenfest.

Neue Feitower Rübchen.
Neuer Magdeburger Sauerkohl.
Frisch geschossene junge Röhische Rübchen. Junge Vierländer Gänse. Enten und Hähnchen. Rehbraten, -Kenten und -Blätter. Prachtvolle Ital. Kür- und Tafelweinsträuben. Frische, Ananas, Tomaten und Artischocken. Hochfeine Delikatess-Wein-Sülze. Ital. Fleischsalat.
Neue mar. Heringe und Rollmöpse. Bratheringe und Anbrücken. Prachtvolle springlebende Hummern und grosse Tafelkrebse empfohlen.

Sprengel & Rink,
Inh.: Franz Sprengel's Erben & Oskar Klose.
Aufträge nach Auswärts werden mit peinlichster Sorgfalt erledigt.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonnabend den 17. August 1901.
Egmont.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Die Japaner-Gesellschaft Nishi-hama, Brauere-Qualitätsbier und Genußmittel mit Antipodenbieren. (Zentrationell) — The Matsui's, Malabariten, Komplett- und Suppenbierbier. Die Schlemmer Ueasom, Brauere-Kopf und Hand-Abreiter. — Die Roberts-Trilby-Gesellschaft, Gelangs- und Konz. Chantier. — 3 Sisters Thomas, englische Langfingerinnen. — Mr. Radoff, Manns- und Knopfseifer. — Reuine Louise Dumont, Gelangs-Soubrette. — Herr Moritz Heyden, Original-Gelangs- u. Charakter-Comedian. — Jules Greenbaum's Amerikainischer Pianist mit seinen internationalen lebenden Photographen.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.
Täglich **Salon-Concert.**
Aufang 8 Uhr Abends.
Moosbohlen Bauern-Kapelle.

Königliches Bad Lauchstädt.
Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag.

Nachmittags-Concert
Stammtisch z. Kreuz 113.
Unter Stiftungsfest, bestehend aus Concert, Theater und Ball, findet Sonnabend den 17. August in der Kaiser Wilhelm's-Halle statt, wozu herzlich einladet **Der Vorstand.**

Restaurant Künsterheim,
Rapelienstraße 9, Ecke der Friedrichstraße.
Sonnabend den 17. und Sonntag den 18. August

Hähnchen-Auskegeln
auf dem Wildard und Nachhören nach der 63. Label ergeben ein **Rich. Uhle.**

Spitze 15.
Am Sonnabend und Sonntag
Hähnchen-Auskegeln,
wozu freundlichst einladet **C. Lehmann, Geschäftsführer.**

Gesangverein Beesen.
Sonntag den 18. d. Mts. von 8 1/2 Uhr
Tanzfränzchen
in der **Broihanschenke,**
wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Turnverein zu Passendorf.
Zum Ball
Sonntag den 18. d. Mts. im Gasthof zu den 3 Lilien ladet alle Freunde und Gönner ergeben ein **Am Sonntag 7 Uhr. Der Vorstand.**

Restaurant zur Taube,
28 Sandstr. 28.
Sonnabend und Sonntag
Grosses Hühner- u. Auskegeln,
wozu ergebenst einladet **Louis Baatsch.**

Hierdurch bezeichne ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am Sonnabend den 17. d. Mts. das **Restaurant**

Zwingerstr. 19
übernehme.
Zudem ich bitte mein neues Unternehmen tüchtig zu unterstützen, sichere ich eine reiche Bezahlung zu.
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Sodastationsloos

Mittwe Charlotte Trotha.
Gänse, Enten, 1901 er Brut, gar. leb. Anlauf, frucht u. zollfrei 10 Ct. Bienen-Schwärme 32, 18 Ct. Meien-Enten 4 25, 30 Ct. Schmalzbraten 25, 10 Pfd. Strohlein-Enten-Eierbutter 4 650 Nachholm. **J. Glaser, Monstertplatz, Teichreich 56.**

E. Quinge,
Copierist u. Dekorateur, Saalfeldstr. 6.

Süßrahm-Tafelbutter
a Stück 62 Pfg.
empfehlen täglich frisch
„Marktbutterhalle“
Nr. 3 Chalamstr. Nr. 3.
NB. für Biedersteinerbutter anderen Erzeug. Preis!

Musikwerke
selbstspielende und zum Drehen
Phonographen
nur erstklassige Fabrikate von 20 Mark aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 M. an.
Bial, Freund & Co. in Breslau
Illustrirte Kataloge gratis und frei.

C. Birke, Viehhandlung,
Futterschweine, große und kleine, ebenj fette Landschweine.
Nehmen von Montag ab und folgende Tage pränumer. zum Verkauf.

Mache meine werthen Herren Hoteliers u. Restaurateurs darauf aufmerksam, dass ich seit längerer Zeit **jeden Mittag 12 Uhr** noch **frisches Cafelgebäck** liefere.
Curt Herbst, Bäckermeister,
Fernsprecher 2182. **Trodell 16.**

Landwirthschaftliche Winter Schule zu Merseburg.

Die Schule, welche im Jahre 1869 gegründet ist und im vergangenen Semester von 68 Schülern besucht war, eröffnet den diesjährigen (33.) Kursus am **Dienstag den 29. Oktober d. Js., Nachmittags 2 Uhr** in den Schulräumen.
Die Schule ist zweitägig. Ihre Vorbereitung genügt die Landwirth. Letztere Landwirth können als Hospitanten aufgenommen werden.
Anmeldungen sind an den Director Herrn Dr. Gwallig in Merseburg, Bismarckstr. 3 zu richten. Mündliche Anmeldungen Sonnabend oder Sonntag abends. Geeignete Pensionen weist der Director auf Wunsch zu.
Der Vorstehende des Anstaltions.
Graf d'Haussonville.

Vermiethung, Brüderstrasse 5,
Centrum der Stadt, sind die seit 18 Jahren als Fein-Restaurant benutzten **Parterre-Räume**
nebst geräumigen Kellern, auf Wunsch auch mit Wohnung, vor sofort oder später zu vermieten. Die großen feinen Parterre-Räume eignen sich auch für **Bureauzwecke.** Näheres bei **Gehr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.**

Verdingung.
Für untere Speiseanstalt soll die Lieferung des Bedarfs an **Fleischwaren, Mehl- und Backwaren, Butter, Salz und Eiern, Materialwaaren** und **Kartoffeln** auf die Zeit vom 1. October 1901 bis zum 30. September 1902 im Wege des Unterbietensverfahrens ausgeschrieben werden. Der vorzuschickende Bedarf beträgt:
1000 kg Geflügel, 2500 kg Hammel, 1200 kg Kalb, 9200 kg Rind, 5800 kg Schweinefleisch zum Kochen und Braten, 800 kg Kanonen, 1000 kg Knoblauch, 60 kg Kabisler, 250 kg Wortbellenwurzel, 700 kg Schinken, 250 kg Speck, 1500 kg Weizen- und Feinweizen, 1000 kg Weizen, 3200 Stück Rühmischer, 1000 kg Gerstena, 5000 Stück Eierbrotkrumen, 110000 Pfärdchen, 30000 Brete, 1000 kg Weizenmehl, 500 kg alte Semmel, 2400 kg Butter, 8000 Stück Eier, 500 kg Käse, 400 kg geschälte und getrocknete Äpfel und Birnen, 500 kg grüne Bohnen in Büchsen, 350 kg weiße Bohnen, 2700 Stück Pfärdchen, 30 kg Kaffee, 60 kg Gersten, 200 kg Pfeffer, 200 kg Pfeffer, 70 kg Saago, 450 kg Saurofen, 125 kg Mehl, 200 kg Soda, 300 kg gefüllte Erbsen, 110000 Pfärdchen, 1800 Stück saure Gurken, 150 kg Pfeffergurken, 1900 Stück Beringe, 450 kg Kaffee, 375 kg Kartoffelmehl, 22 kg Corinthen, 300 kg Kornfein, 600 kg Rohrohr, in Büchsen, 300 kg Fein, 60 kg Mehl, 20 kg Feinweizen, 350 kg getrocknete Bohnen, 300 kg Feinweizen, 800 kg Reis, 140 kg Mehl, 70 kg Saago, 450 kg Saurofen, 125 kg Mehl, 200 kg Soda, 130 kg Sauro, 120 Stück Citronen, 1200 kg Zucker, 40000 kg Kartoffeln.
Die Eröffnung der versiegelt einzureichenden Angebote erfolgt am **Sonnabend den 24. August, Vormittags 10 Uhr** in der Expedition unserer Hauptstelle. Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen sind ebenfalls einzuholen, werden auch gegen Zahlung von 50 Pfg. abgegeben.
Nur bei bestmöglicher Quantität in Coloniamarken liegen bei der Wirthschafterin unterer Speiseanstalt zur gefälligen Aufnahmehaus aus.
Es bleibt vorbehalten, die Lieferung des Schweinefleisches und der Butter getrennt von den übrigen Fleischwaaren zu vergeben.
Halle a. S., den 13. August 1901.

Das Directorium der Franke'schen Stiftungen.
H. B. Reich.

Vorzeichnen auf alle Stoffe kann billig erbeten werden. Gest. Offerten unter **K. 910** an die Exped. d. Bl. erb.

Eingetroffen
sind große Vorräthe in hochgeantem **Indet-Anzigen,**
das Reizte der Mode, 4, 10, 15, 20, 25 u. 30 Nr.
Brant- und Gesellschafts-Anzigen,
in Hochgeant, eins und zweifach, von 12 1/2 Nr. an, per Nr. officie.
500 Paar Stoffhosen, Galbrotthosen
von 2 1/2 Nr. an.
Arbeiterhosen u. Normal-Anzüge
in hundertfacher Auswahl, billig.
Reuner's Kaufhaus,
14 Marktplat 14.

— Gänse —
groß, schlachtfrei 10 Ct. Nr. 28, 50, 18 große fette Enten 20 Ct. Nr. 24, 28 große Schmalzbraten 21 Ct. 20, 20 schmalzbraten 21 Ct. 20, 21, 1901 er Rühbrut, gar. leb. Anlauf, frucht u. zollfrei 10 Ct. Moritz Kaplan, Bogner Nr. 42, Wahren.

Bauzeichnungen, Entwürfe
f. moderne Gebäude jeder Art, Fassaden, Details, Kolonnenanfänge etc. etc. liefert schnell, billig u. preisw. erbeten. Ad. v. H. Reichs. Off. u. B. o. 753 an Rudolf Mosse, Friedrichstr. 4.

Geliebter, Herr u. Damen lesen sie ich, 10 Pfg. Marke meine neueste Preisliste über Behälterartikel, patent. Gesehäftl. u. Neuen beschaffen zu. **P. Rissmann, Magdeburg, Gummihandlung-Verlagsgesellschaft.**